

Medienmitteilung

## **Erster IPO eines Private Equity Investments der Sallfort Privatbank AG**

**Lending Club, der grösste Crowd Lending Service der USA, startet furios an der Börse.  
Die Sallfort Privatbank AG investierte im Juli 2013 und realisiert eine hohe Rendite.**

Basel, 15. Dezember 2014. Lending Club (Tickersymbol LC.NYSE) notierte am 11. Dezember 2014 zum ersten Mal an der New York Stock Exchange. Nachdem im Rahmen des Bookbuildingprozesses der Preis der ersten Notierung von USD 12.— auf USD 15.— angehoben wurde, schloss die Aktie nach dem ersten Handelstag mit einem Kurs von USD 24.69 pro Aktie, also mit einem Plus von über 50%. Dies entsprach einer Firmenbewertung von über 6 Milliarden USD.

Im Juli 2013 investierte die Sallfort Privatbank AG im Rahmen eines „Secondary Investments“ zu einer Bewertung von ca. 1.5 Milliarden USD in die grösste Online Kreditvermittlung der USA. Es war das erste Secondary Investment für Sallfort und ausgewählte Kunden, sowie ein Test, in wie weit diese Investitionsform für die Bank und ihre Kunden interessant ist.

### **Secondary Investments als Pre Exit Investitionen**

Als Secondary Investments bezeichnet man Private Equity Investitionen in Unternehmen, die kein Kapital mehr benötigen, aber Aktien von Gründern, Mitarbeitern und Early Stage Investoren vor einem zukünftigen Exit zum Verkauf anbieten. Das Geld fliesst also in der Regel nicht in die Firma, um den weiteren Aufbau des Geschäfts zu finanzieren, wie bei einem „Primary“ also einer Kapitalerhöhung, sondern geht an bestehende Aktionäre. Dieses Vorgehen ist in Europa noch nicht sehr weit verbreitet, in den USA jedoch bereits etabliert und verschafft Investoren der frühen Phase bereits vor einem Exit wieder Liquidität für neue Investitionen.

Da die Sallfort Privatbank AG im Rahmen ihrer Venture Capital Club Deals an Investitionen in spätere Phasen von Wachstumsunternehmen interessiert ist, bot sich dieses Secondary Investment an und hat sich nun ausgezahlt.

„Lending Club hatte sich bereits hervorragend entwickelt, und nach einer entsprechenden Due Diligence hat sich gezeigt, dass eine Bewertung von 1.5 Milliarden USD zwar hoch, aber nicht unrealistisch war“, bemerkt Michael Bornhäuser, Mitinhaber und Leiter des Private Equity Bereichs der Sallfort Privatbank AG. „Wie sich gezeigt hat, war die Einschätzung richtig und ich

bin froh, das wir uns nicht von der hohen Bewertung haben abschrecken lassen. Wir sind bereits am evaluieren weiterer Secondary Investments“, so Bornhäuser weiter.

### **Club Deals als Basis für „Secondaries“ und „Primaries“**

Das Modell der so genannten «Club Deals» ist neuartig für die Schweiz: Nach einer Due Diligence entscheiden die Aktionäre der Sallfort Privatbank AG über ein Investment und laden die Bankkunden zur Beteiligung ein. Diese entscheiden von Fall zu Fall, ob sie in dieses ausgewählte Unternehmen investieren wollen und kaufen sich gegebenenfalls direkt ins Portfoliounternehmen ein. Damit ist keine teure Fondsstruktur nötig, die Fees sind entsprechend niedriger und die Kunden haben absolute Entscheidungsfreiheit über ihr persönliches Engagement.

\*\*\*\*\*

### **Zur Sallfort Privatbank AG**

Die Sallfort Privatbank mit Sitz in Basel und in Zürich vereint die unternehmerische Tradition aus neun Generationen der Barth-Familie mit Innovationen im Asset Management. Nebst dem traditionellen Private Banking bietet Sallfort systembasierte Anlagestrategien, Private Equity Club Deals, M&A- und Corporate Finance Dienstleistungen an. Die Sallfort Privatbank AG entstand durch die Übernahme der P&P Private Bank AG durch die Sallfort AG und wird von Johannes T. Barth geleitet.

[www.sallfort.com](http://www.sallfort.com)

### **Kontakt:**

Michael Bornhäuser  
Managing Director Private Equity, Products & Services  
Sallfort Privatbank AG  
Dufourstrasse 25  
Postfach 525  
CH-4010 Basel  
Telefon +41 (0) 61 225 96 36  
Telefax +41 (0) 61 225 96 30